

Hinweise für den Einsatz der Feldberechnung Nr.: 11

I. Niederschlag (N), Verdunstung (V), klimatische Wasserbilanz (N-V) vom 08.06. bis 14.06.2021

Station	N	V	N-V	ab 31.03.		Station	N	V	N-V	ab 31.03.	
				Σ	N-V					Σ	N-V
Emden	0	23	-23	41		Jork	2	27	-25	17	
Wittmundhafen	0	26	-26	71		Klecken	3	32	-29	-26	
Dörpen	0	28	-28	-11		Tostedt	0	32	-32	-27	
Friesoythe	0	30	-30	48		Wendisch/Evenn	2	32	-30	-64	
Großenkneten-Ahlhorn	0	32	-32	-26		Dahlenburg	2	32	-30	-57	
Aldrup	0	32	-32	-45		Boizenburg	3	33	-30	-51	
Diepholz	0	31	-31	-18		Schwerin	0	30	-30	-74	
Itterbeck	0	28	-28	51		Amelinghausen	0	32	-32	-23	
Alfhausen	0	28	-28	3		Boecke	0	32	-32	-44	
Osnabrück	0	27	-27	-23		Zernien	0	33	-33	-54	
Bremerhaven	1	26	-25	0		Lüchow	0	33	-33	-103	
Bremervörde	3	26	-23	34		Seehausen	0	36	-36	-102	
Worpswede	0	30	-30	-22		Schnega	0	33	-33	-75	
Rotenburg/Wümme	2	29	-27	-11		Teyendorf	1	32	-31	-50	
Bremen	0	29	-29	-55		Oetzendorf	1	32	-31	-45	
Verden	1	27	-26	42		Wriedel	1	32	-31	-32	
Bassum	1	27	-26	31		Uelzen	1	32	-31	-34	
Sulingen	0	31	-31	-51		Hamerstorf	0	32	-32	-32	
Nienburg	0	26	-26	18		Suderburg	0	32	-32	-47	
Schneeren	0	26	-26	-43		Bodenteich	0	32	-32	-39	
Wunstorf	6	32	-26	-58		Wittingen	12	32	-20	-62	
Rahden	0	28	-28	-8		Hankensbüttel	0	32	-32	-1	
Bückeberg	0	29	-29	-64		Hohne	2	36	-34	-68	
Hameln	0	26	-26	-4		Gifhorn	3	29	-26	-72	
Soltau	1	31	-30	-30		Hillerse	2	39	-37	-100	
Fallingbostel	0	31	-31	-1		Parsau	2	34	-32	-84	
Wietzendorf	0	31	-31	-26		Kusey	0	39	-39	-85	
Faßberg	1	33	-32	-29		Gardelegen	0	39	-39	-109	
Bergen	0	32	-32	-49		Wolfsburg	2	34	-32	-98	
Celle	1	36	-35	-110		Braunschweig	18	29	-11	-66	
Lindwedel	1	36	-35	-85		Ummendorf	2	28	-26	-91	
Elze/Wedemark	5	36	-31	-84		Liebenburg	1	21	-20	-44	
Uetze	6	36	-30	-100		Seesen	1	28	-27	-33	
Burgdorf	10	28	-18	-40		Wiebrechtshausen	0	28	-28	-58	
Hannover	0	28	-28	-62		Göttingen	1	26	-25	-47	
Abbsen	0	28	-28	-83							

(alle Angaben in Millimeter)

II. Wasserbedarfsvorhersage der kommenden Woche in Millimeter

Wintergetreide 30-35

Sommergetreide 35

Kartoffeln 35

Gras 25-30

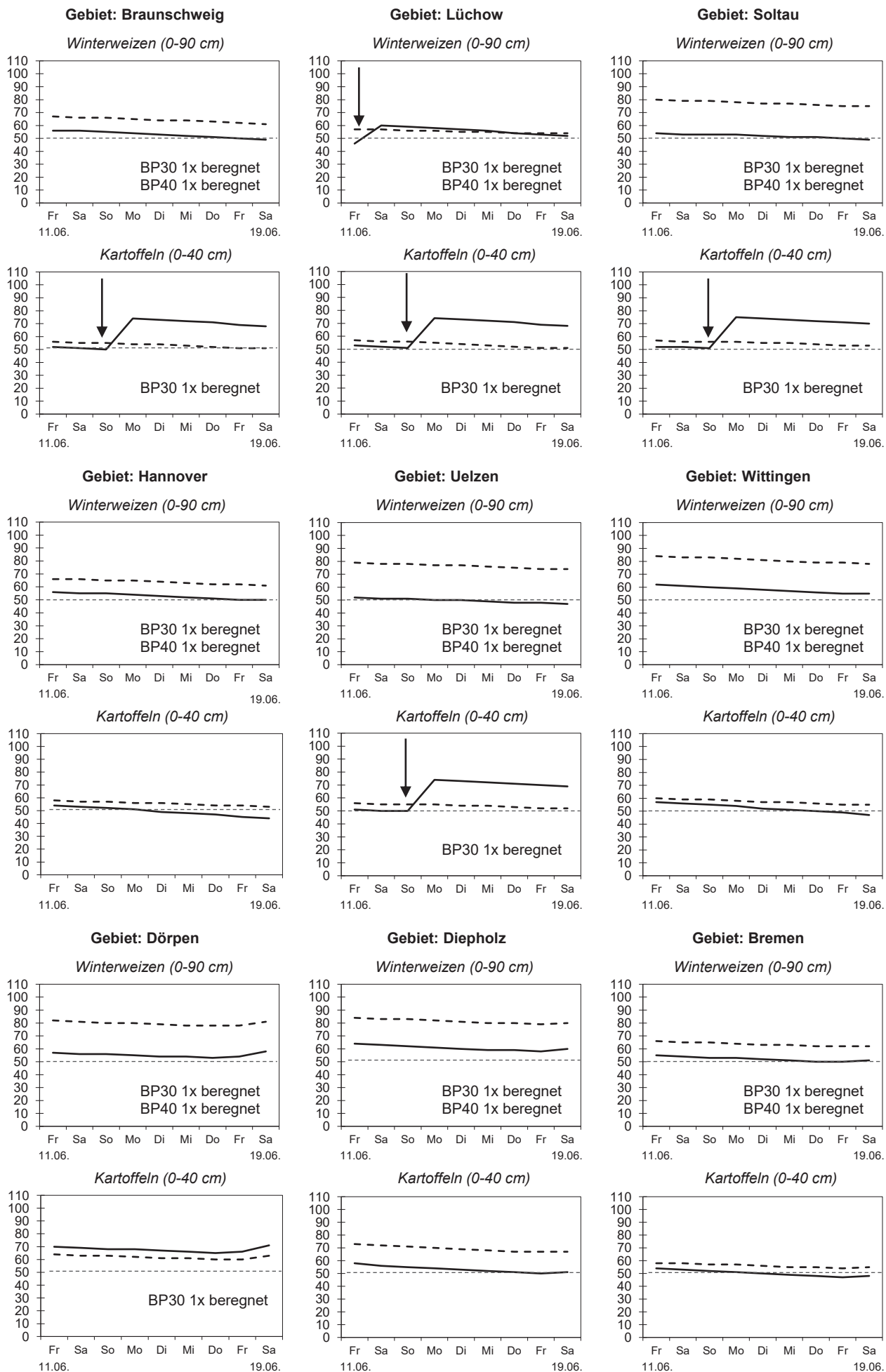
III. Wetteraussichten bis Dienstag, den 22.06.2021

Im Einflussbereich sehr heißer Luftmassen sind ab Donnerstag im westlichen, danach in ganz Niedersachsen lokal Schauer und zum Teil kräftige Gewitter zu erwarten, zum Wochenende hin allmählich kühler.

Am Mittwoch sonnenscheinreich und trocken bei Maxima zwischen 26 und 31 Grad. Am Donnerstag gibt es viel Sonnenschein, bevor am Nachmittag besonders in den westlichen Landesteilen einzelne, zum Teil kräftige Gewitter zu erwarten sind. Die Höchstwerte erreichen 28 Grad an den Küsten und im Bergland und 30 bis 35 Grad im restlichen Land. Von Freitag bis Sonntag gibt es neben Sonnenschein auch dichtere Quellwolken und hier und da Schauer und kräftige Gewitter. Die Maxima liegen zwischen 25 und 31 Grad, örtlich auch noch darüber. Der Wind weht, von Gewitterböen einmal abgesehen, schwach bis mäßig aus wechselnden Richtungen. In den Nächten liegen die Minima zwischen 16 und 14 Grad. Am Montag und Dienstag setzt sich zunehmend unbeständigeres und etwas kühleres Wetter in Niedersachsen durch. Bei einem Mix aus Sonne und Wolken muss zeit- und gebietsweise mit Schauern und Gewittern gerechnet werden. Die Höchstwerte liegen zwischen 21 und 25 Grad. *Alle Wettermodelle gehen von einer zumindest kurzen Hitzewelle aus, mögliche Schauer und Gewitter ab Donnerstag sind zeitlich und räumlich nur schwer vorherzusagen.*

IV. Exemplarische Beispiele des Bodenfeuchteverlaufs (Bericht Nr. 11)

für Böden bis 30 Bodenpunkte 'BP30' (—) und Böden bis 40 Bodenpunkte 'BP40' (- - -) in Prozent nutzbarer Feldkapazität.



V. Aktuelles: Hinweise zur Berechnungssituation (Nr. 11-2021)

Bodenfeuchtemessungen am 14. Juni 2021 am Standort Hamerstorf (Versuchsfeld)

Kultur	Variante	BBCH	Bodentiefe cm	% nFK	% nFK 0-60/ 0-90 cm	Zusatzwasser mm (Anzahl Gaben)	Letzte Be- regnung am
W-Roggen	optimal	71	0 - 30	15	34	-	-
			30 - 60	53			
			60 - 90	60			
W-Weizen	optimal	65	0 - 30	11	28	-	-
			30 - 60	44			
			60 - 90	76			
So. Gerste	optimal	54	0 - 30	51	61	25	10.6.
			30 - 60	72			
So. Gerste	reduziert	54	0 - 30	22	42	-	-
			30 - 60	62			
Kartoffeln	optimal	40	0 - 30	29	54	-	-
			30 - 60	80			

Standort Hamerstorf: anlehmiger bis schluffiger Sand (33 Bpkte), mittlere nutzbare Feldkapazität (nFK) in 0-60 cm Bodentiefe: 80 mm. Zum Vergleich: Ein "22er" Boden hätte nur ca. 60 mm, ein "40er" ca. 100 mm.

Aktuelle Situation

Niederschläge gab es in der letzten Woche kaum, bzw. nur örtlich. Die Verdunstung hat dagegen deutlich zugenommen. Dadurch waren die klimatischen Wasserbilanzen zumeist sehr negativ. Besonders trocken ist es derzeit im Raum Celle, Uetze, Lüchow, Hillerse und Wolfsburg.

Auf dem Versuchsfeld sind die Bodenfeuchten deutlich gesunken. Die Sommergerste wurde einmal beregnet. Im Roggen fällt die starke Entnahme aus dem Unterboden auf.

Empfehlungen

Für die nächsten Tage ist eine Hitzeperiode vorhergesagt, die zu sehr hohem Wasserbedarf führt. Das bedeutet für Kulturen in einer sensiblen Entwicklungsperiode auch einen hohen Beregnungsbedarf, besonders dann, wenn in den letzten beiden Wochen keine hohen Regenmengen gefallen sind. Besonders beregnungsbedürftig sind jetzt Kartoffeln, Braugerste, Leguminosen und Weizen. Im Getreide und frühen Kartoffeln kann jetzt bereits die 2.Gabe notwendig werden, wenn es keine ergiebigen Niederschläge in den letzten 3 Wochen gab.

Bitte achten Sie darauf, bei großer Hitze nicht in den frühen Nachmittagsstunden zu beregnen.

Kartoffeln: Hoher Beregnungsbedarf in Speise- oder Pflanzkartoffeln ab beginnendem Knollenansatz. In Stärkekartoffeln etwas später. In einer Gabe nicht mehr als 25-max.30 mm beregnen. Auf Sandböden sind sonst Sickerwasserverluste in der Furche möglich.

Sommerbraugerste: Hoher Beregnungsbedarf. Wo noch nicht geschehen, ist die erste Gabe jetzt dringend notwendig. Gabenhöhe bei stärkerer Austrocknung 30 mm, sonst 25.

Wintergetreide, Raps: Beregnungsbedarf vordringlich im Weizen. Besonders in der Blüte (späte Sorten) ist bei Hitze eine Abkühlung des Mikroklimas im Bestand (durch erhöhte Verdunstung nach erfolgter Beregnung) wichtig. Roggen, Triticale und Raps sollten zu Absicherung der Kornentwicklung auch beregnet werden, sofern genügend Kapazitäten und Wasserrechte vorhanden sind. Die Wintergerste ist jetzt kaum noch beregnungswürdig. Weizen, Braugerste und Kartoffeln haben in jedem Fall Vorrang. Es sollte später im Jahr auch noch genug Wasser für Mais und Zuckerrüben übrig sein, weil der weitere Wasserbedarf in diesem Jahr nicht vorhersehbar ist.

Zuckerrüben: Beregnungsbedarf gering. Erst ab Reihenschluss beregnen, aber auch nur dann, wenn die Blätter bereits stark hängen. Leichte Blattverluste können jetzt noch toleriert werden.

Mais: kein Beregnungsbedarf